

Datum 25.11.2014  
Nr.: RA-499/2014

### **Anfrage von Stadtratsmitgliedern**

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Herr Dr. med. Roland Katzer (Fraktion AFD)  
Vorname Name (Fraktion)

### **Kurzbezeichnung: Kunstsammlungswert**

#### **Frage:**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der Deutsche Kulturrat hat die Versteigerung von zwei Andy-Warhol-Bildern aus Nordrhein-Westfalen heftig kritisiert und befürchtet, dass einige Kommunen diesem Beispiel folgen könnten. Bezüglich der Kunstsammlungen Chemnitz bitte ich daher um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wie hoch wird der Wert der museumseigenen Sammlung in Chemnitz geschätzt?
- 2) Wie viel Prozent der Kunstwerke werden normalerweise im Haus ausgestellt? Wie viel Prozent wurden in den letzten zehn Jahren ausgeliehen und welche Einnahmen konnten dadurch erzielt werden? Und wie viel Prozent wurden demnach in den letzten 20 Jahren nicht öffentlich gezeigt, lagern also im Archiv?
- 3) Ist es vorstellbar, dass die Kunstsammlungen Chemnitz jedes Jahr einen Konsolidierungsbeitrag in Form von "Werksverkäufen" beisteuert, um den städtischen Millionenzuschuss für ihre genutzten Immobilien zu reduzieren?
- 4) Wie viel sind die im kommunalen Eigentum befindlichen und von den Kunstsammlungen genutzten Gebäude wert und welchen Sanierungs- und Investitionsrückstau weisen diese auf?

---

Unterschrift (Fragesteller/in)

**Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.**